

Gottessohn, der Schmerzensmann

P. P. Bliss
tr. by T. Kübler

«Er war der Allerverachtetste und von den Menschen verlassen, voller Schmerzen und Krankheit.
Er war so verachtet, daß man das Gesicht vor Ihm verbarg;
darum haben wir Ihn nicht wertgeachtet» (Jes.53,3)

P. P. Bliss



1. Got - tes - sohn, der Schmer - zens - mann, woll - te al - so sich uns nahn,
2. Schmach und Schan - de, Zor - nes - wut, al - les trug Er mir zu gut;
3. Für der Sün - der gro - ße Schar brach - te Er das Op - fer da;
4. Einst sank Er in To - des - nacht, rief am Kreuz: Es ist voll - bracht!
5. Wenn Er kommt in Herr - lich - keit und uns heim - holt aus dem Leid,



um in Lieb uns zu um - fahn.
nun quillt Heil aus Sei - nem Blut.
Er be - freit uns ganz und gar. Hal - le - lu - jah, welch ein Hei - land!
Jetzt lebt Er in Him - mels - pracht.
sin - gen wir in E - wig - keit:

Original title: Hallelujah! What a Savior!

«Man of sorrows!» What a name for the Son of God ...

Source:

«Frohe Botschaft und Evangeliums-Lieder», 1881 (124)